

“Qualification of young volunteer-coaches working in extra-curricular educational, daycare and recreational programs”

[Qualifizierung von freiwillig tätigen Jugendlichen in ausserschulischen Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangeboten]

News für Interessierte, Dezember 2008

Das Projekt zum informellen Lernen wird fortgesetzt

Die Jacobs Foundation gibt grünes Licht zur Weiterführung des Projekts zur Qualifizierung von freiwillig tätigen Jugendlichen an der PHZ Zug und der Freien Universität Berlin.

Nach Abschluss der ersten Projektphase unterbreitete das Projekt-Team dem Stiftungsrat der Jacobs Foundation einen Bericht über die Freiwilligen-Landschaft in der Schweiz und in Teilen Deutschlands, sowie einen Antrag zur Weiterführung des Projekts ‚Qualifizierung von freiwillig tätigen Jugendlichen‘. Dieser wurde im Oktober 2008 von der Jacobs Foundation genehmigt. Die Stiftung unterstützt die Umsetzung des beantragten Qualifizierungsprogramms sowie eine wissenschaftlich begleitete Projektevaluation finanziell. Dem Team – bestehend aus Mitgliedern der PHZ Zug (Abteilung Dienstleistungen) und der Freien Universität Berlin – steht folglich nichts mehr im Wege, bis 2011 die Ziele umzusetzen.

Zweck des Forschungsprojektes an der PHZ Zug und der FU Berlin ist es, ein Qualifizierungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene zu entwickeln, die sich freiwillig im Rahmen von bestehenden Verbänden engagieren oder selbstinitiierte Projekte realisieren möchten. Das geplante Qualifizierungsprogramm umfasst eine eigentliche Freiwilligen-Akademie für die deutschsprachige Schweiz, bestehend aus Bildungs-, Coaching- und Vernetzungs-Angeboten. Dabei werden mehrere Ziele verfolgt. Jugendliche und junge Erwachsene sollen darin unterstützt werden, eigene Ideen erfolgreich umzusetzen und eine positive bürgerschaftliche Identität zu entwickeln. Freiwilliges Engagement soll durch Anerkennung öffentlich sichtbar gemacht und wertgeschätzt werden. Es sollen explizit auch jene Bevölkerungsgruppen angesprochen werden, die bisher in der Freiwilligenarbeit unterrepräsentiert sind. Durch den Einbezug insbesondere auch solcher Jugendlicher, die etwa einen Migrationshintergrund haben, sollen mögliche Benachteiligungen auf dem (Lehr-) Stellenmarkt aus-

Das Projekt wird unterstützt durch die

geglichen werden. Schliesslich sollen durch die wissenschaftliche Evaluation der Freiwilligen-Akademie neue Erkenntnisse über informelles Lernen generiert werden. Wie unsere Recherchen gezeigt haben, liegen bisher gerade für das schweizerische Umfeld kaum Forschungsarbeiten zu diesem „out-of-school-context“ vor.

Die geplante Freiwilligen-Akademie wird von der PHZ Zug entwickelt. Im Spätsommer 2009 werden sich die Tore der Freiwilligen-Akademie ein erstes Mal öffnen und Jugendliche zu einem ‚Open Space‘ einladen. In den darauf folgenden Wochen können die jungen Projekt-InitiantInnen von einem breitgefächerten Kursangebot profitieren. Parallel zur Erstdurchführung evaluiert die Freie Universität Berlin die Wirkung des Qualifizierungsangebots. Diese Erkenntnisse werden anschliessend der Weiterentwicklung des Projekts dienen. Die wissenschaftliche Begleitung soll darüber hinaus, in Fachkreisen, aber auch in der Öffentlichkeit, die Bedeutung des freiwilligen Engagements von Jugendlichen und die damit verbundenen informellen Lernprozesse aufzeigen. Die gewonnenen Erfahrungen werden bis zum Projektabschluss im Jahr 2011 publiziert werden, um Konzepte und Empfehlungen Interessierten zugänglich zu machen. Dies erscheint umso zielführender, als dass bereits mehrere Initiativen und Verbände (u.a. DOJ, SAJV, infoklick.ch) ihre Bereitschaft bekundet haben, die Implementation und Weiterentwicklung der Freiwilligen-Akademie zu unterstützen, sodass mit ihrer nachhaltigen Institutionalisierung – auch über die Laufzeit des Forschungsprojekts hinaus – zu rechnen ist.

Agenda 2009:

- | | |
|--------------------------|--|
| 28. Februar 2009: | Round Table für PraxisexpertInnen, Jugendliche & Interessierte |
| 19. April 2009: | Treffen des Beirates |
| 12. September 2009: | Open Space I (Start des Qualifizierungsangebots) für die Teilnehmenden |
| Sept. – Nov. 2009: | Lernangebote (div. Ausbildungsblöcke sowie Coaching) für die Teilnehmenden |
| 28. & 29. November 2009: | Open Space II |
| Nov. 2009 - Jan. 2010: | Lernangebote |

Weitere Informationen:

Online: www.zug.phz.ch > Dienstleistungen > Projekte > Jacobs-Projekt

Kontaktperson für die PHZ Zug: Mail barbara.gysel@phz.ch. Phone: +41 (0)41 727 12 59 / +41 (0)78 710 98 88 (M)

Kontaktperson für die Freie Universität Berlin: Mail bettina.hannover@fu-berlin.de. Phone: +49 30 83 85 69 50 / www.ewi-psy.fu-berlin.de

Die Mitarbeitenden ab der zweiten Projektphase in alphabetischer Reihenfolge:

Stephanie Appius (PHZ), Brigit Eriksson-Hotz (PHZ), Barbara Gysel (PHZ), Bettina Hannover (FU), Melanie Rau (FU), Christine Wolfgramm (FU / PHZ).

Die Mitglieder im Beirat in alphabetischer Reihenfolge:

Markus Gander (Geschäftsführer Infoklick.ch), PD Dr. Ursula Kessels (Department of Psychology and Education Science, Freie Universität Berlin / D), Prof. Jean Phinney (Department of Psychology, California State University, Los Angeles / USA), Prof. Dr. Julia Schneewind (Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachhochschule Osnabrück / D), Dr. Helena Stadler (Secretary General and Project Manager, Community Foundation "Bürgerstiftung Berlin" / D), Prof. Dr. Theo Wehner (ETH Zürich, CH).

Mit weiteren Mitgliedern werden Gespräche geführt.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und stehen Ihnen für detaillierte Informationen gerne zur Verfügung!

Zug / Berlin, 22. Dezember 2008